

If you only look at what is, you might never attain what could be.

Ich blättere gerade in einem Buch von H.Will und anderen Autoren mit dem Titel:
„Info-, Lern- und Change Events“, das mir ein lieber Kollege empfohlen hat.

Da sehe ich obigen Gedanken.

In den letzten Coaching-Sitzungen begegneten mir mehrfach derartige Situationen: eine sehr starke Einflussnahme aktueller Geschehnisse mit einer überproportionalen Bedeutungszuschreibung und damit verbundenen, unangenehmen Handlungseinschränkungen oder Druck-Erlebnissen.

Ein Ergebnis der aktuellen Zeit?

Meist brachte eine systemische Betrachtung und die damit einhergehende Sichtfelderweiterung eine angenehme Reduzierung der dramatischen Energie.

„Der Druck ist weg.“, „Das kann ja auch etwas ganz anderes bedeuten.“,

„So habe ich das Ganze noch nicht betrachtet.“, waren einige der Kommentare.

Wie gelangen wir zu diesem Fokuswechsel?

Zum Beispiel mit dem Blick durch eine andere Brille:

Was würde ein Kollege/Chef/Mitarbeiter/Kunde/Neutraler/... dazu sagen?

Wie schaut das in drei Jahren rückblickend betrachtet aus?

Wie schaut die Situation aus, wenn Sie sie dissoziiert betrachten, als wäre es in einem Film.

Oder Sie sehen das in einem Kinofilm, in dem ein Betrachter eine derartige Situation sieht.

u.s.w.



Paul Lürzer KG
Weinbergstiege 2
5201 Seekirchen am Wallersee
Coaching- & Mediationsraum
Mayrwiesstraße 2, 5300 Hallwang/Salzburg

Telefon: 0043 (0) 664 4108140
E-Mail: office@luerzer-training.at
Website: <http://www.luerzer-training.at>
Xing: https://www.xing.com/profile/Paul_Luerzer
Skype: luerzerpaul